

BEBA expert HA – bewährtes Hydrolysat mit in Studien gezeigter Sicherheit.



Seit seiner Entwicklung vor über 35 Jahren im Nestlé Forschungszentrum wurde der Hydrolyseprozess für das partielle Molkenhydrolysat in BEBA expert HA nicht verändert. Seine Wirksamkeit wurde seitdem umfangreich in klinischen Studien untersucht.

Das erste entsprechend der EU-Verordnung zugelassene Hydrolysat (EFSA-Approval Eignung & Sicherheit, 2005)

In allen Stufen pflanzliche Öle ohne Palmöl

Protein schonend aufgespalten – für eine schnellere Magenentleerung¹

L. reuteri (DSM 17938)* – beugt Verdauungsproblemen vor³

In allen Stufen ohne Stärke

Bedarfsgerechter Proteingehalt < 2 g/100 kcal – für eine gesunde Gewichtsentwicklung²

ÜBER 35 JAHRE
Pionier in der
PROTEIN-
FORSCHUNG



Mit den essentiellen LCP-Fettsäuren DHA (gesetzlich für Säuglingsanfangsnahrung vorgeschrieben) und ARA

Die besten Produkte für die wichtige Zeit.



Innovativ und kompetent im Bereich Neonatologie und Pädiatrie



Einladung zum Basiskurs 2024

Basale Stimulation®

nach Prof. Dr. Fröhlich

des B.F.G.®-AUSTRIA in Kooperation mit der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H., LKH-Univ. Klinikum Graz, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Neonatologie, Graz

9. – 11. Dezember 2024
im LKH-Univ. Klinikum Graz



VERTRAUEN IST ALLES!



FÜR EINEN GUTEN START IN DIE ZUKUNFT

Mehr über die aktuellen Studienergebnisse zur Allergieprävention bei Risikokindern erfahren Sie auf:



Wichtiger Hinweis: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO)* empfiehlt, Schwangere und Mütter über die Vorteile und die Einzigartigkeit des Stillens zu informieren – insbesondere darüber, dass Stillen die beste Ernährung für den Säugling ist und den besten Schutz vor Krankheiten liefert. Mütter sollen Anleitung zur Vorbereitung und Aufrechterhaltung des Stillens erhalten, mit besonderer Betonung der Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit. Von der unnötigen Einführung von Säuglingsmilchnahrung, anderer Nahrungsmittel oder Getränke soll abgesehen werden, da es den Stillserfolg negativ beeinträchtigen kann. Gleichmaßen sollen Mütter bezüglich der Schwierigkeit der Umkehr einer Entscheidung, nicht zu stillen, gewarnt werden. Vor der Empfehlung, eine Säuglingsmilchnahrung zu benutzen, sollte die Mutter bezüglich der sozialen und finanziellen Folgen ihrer Entscheidung informiert werden. Mütter sollen daran erinnert werden, dass Stillen nicht nur die beste, sondern gleichzeitig auch die finanziell günstigste Ernährung des Säuglings ist. Wenn die Entscheidung, eine Säuglingsmilch zu verwenden, getroffen ist, ist es wichtig, Informationen zur korrekten Zubereitung von Säuglingsmilchnahrung zu geben und zu betonen, dass nicht abgekochtes Wasser, nicht sterile Flaschen oder nicht korrekte Verdünnung ebenfalls zu einer Erkrankung führen können. Internationaler Code zur Vermarktung von Säuglingsmilchnahrung, verabschiedet von der Weltgesundheitsversammlung in Resolution WHA 32.22, Mai 1981. *Exklusiv unter der Lizenz von BioGaia nur in Nestlé BEBA Säuglingsnahrung (gilt nicht für die Flüssigvarianten); neue wissenschaftliche Bezeichnung: Limosilactobacillus reuteri.
Quellen: 1. Clemens et al. JM Coll Nutr. 2002; 21 (5): 482. Und Billeaud C et al.: Eur J Clin Nutr 1990; 44 (8): 577–583, 2. Ziegler E et al.: Monatschrift Kinderheilkunde 2003; 151 (suppl 1): 65–71, 3. Indrio F et al.: JAMA Pediatr 2014; 168 (3): 228–233, 5 GINI 20 Jahre: Goppa et al. Allergy, 2020.

Connect Medizintechnik GmbH
office@connect-medizintechnik.at
www.connect-medizintechnik.at
@ connect_medizintechnik
f ConnectMedizintechnik



LEITLINIE & PRÄAMBEL

Basale Stimulation® nach Prof. Dr. Fröhlich ist ein pädagogisches und pflegerisches Konzept. Es unterstützt durch ganzheitliche, körperbezogene Kommunikation schwer beeinträchtigte Menschen und fördert ihre Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsfähigkeiten. Dabei setzt Basale Stimulation® auf einfache Mittel, wie beispielsweise auditive und vibratorische Anregungen sowie bewusste Berührungs- und Bewegungsangebote. Ziel ist die Förderung der eigenen Körperwahrnehmung. Diese ist Voraussetzung, um einen Zugang zu Mitmenschen und der Umwelt aufbauen zu können. Nonverbale, basale Kommunikation ermöglicht einen Austausch zwischen Menschen – über die Grenzen von Behinderungen und Beeinträchtigungen hinweg.

Für mich persönlich ist Basale Stimulation® ein Konzept des Lebens. Aufgrund von pränatalen Untersuchungen wissen wir, was ein Ungeborenes im Mutterleib wahrnehmen kann. Diese Eindrücke hat jeder Mensch gemacht – egal wie beeinträchtigt er später ist. Und genau da setzt das Konzept an. Es gibt dem Menschen das, was er kennt. Sein Urvertrauen. Es ist eine Grundhaltung, die mich dazu brachte, alt eingessene „Schwesternvorstellungen“ über Bord zu werfen. Im Berufsalltag verliert man den Wert der Pflege sehr schnell. Dieses Konzept lehrte mich ohne Erwartungen das Individuum Mensch im Dialog zu beobachten, wahrzunehmen und mit ihm zu kommunizieren. Jegliche Berührung und pflegerische Tätigkeit bekommt damit auf Hausverstandsbasis eine wundersame Wandlung. Es entsteht kein Widerstand, sondern ein Miteinander. Dieses Miteinander sind wir dem Patienten in der heutigen Zeit, mit unserer Profession, schuldig. Pflege will anerkannt werden und sich etablieren. Dann sollten wir uns besinnen und unser Tun reflektieren und updaten. Auch das kann die Basale Stimulation®.

Dieser Grundkurs bietet Ihnen Basale Stimulation® kennenzulernen, zu refreshen und zu leben. Wir bieten auch einen Aufbaukurs an, der das Konzept letztendlich in seiner Tiefe verständlich macht.

Wenn Sie sich vorinformieren möchten oder neugierig geworden sind: www.basale.at

Als Praxisbegleiterin der Basalen Stimulation® in der Pflege würde ich mich freuen Sie bei dem dreitägigen Grundkurs begrüßen zu dürfen, um gemeinsam mit Ihnen Sichtweisen und Ist-Zustände zu diskutieren. In zahlreichen Selbstwahrnehmungsübungen werden Sie beginnen zu verstehen, was dieses Konzept kann.

Mit freundlichen Grüßen



Katrin Posch, Praxisbegleiterin, Graz

ZIELGRUPPE

Teilnehmer/innen aus allen Fachbereichen der Pflege und Medizin möglich!

FORTBILDUNGSGEHÄLFE*

- Einführung in das Konzept Basale Stimulation® nach Prof. Dr. Fröhlich
- Zentrale Lebensthemen der Basalen Stimulation®
- grundlegende Wahrnehmungsbereiche – Kennenlernen der einzelnen Elemente zur Körper- und Sinneswahrnehmung
- Somatische Wahrnehmung und Wahrnehmungsförderung
- Vestibuläre Wahrnehmung und Wahrnehmungsförderung – Förderung des Gleichgewichtssystems
- Vibratorische Wahrnehmung und Wahrnehmungsförderung
- Biografie
- differenzierte Beobachtung
- Hexagon – ganzheitliches Entwicklungsmodell
- Praxisorientierung und Theorie-Praxis Vernetzung – nachhaltige Umsetzung im Arbeitsalltag
- Ausblicke auf den Aufbaukurs – Aufbauelemente: oral, olfaktorisch, auditiv, visuell, taktil/haptisch

*Änderungen vorbehalten.

VERANSTALTUNGORT

LKH-Univ. Klinikum Graz
Seminarzentrum / 2. OG
Auenbruggerplatz 19/1 · A-8036 Graz

Parkhinweis: Vergütungstickets für € 8,00/Tag sind für die Parkgaragen Stiftingtal und Hilmteich im Tagungsbüro erhältlich

Übernachtungs- und Hotelempfehlungen in Graz

erhalten Sie über Herrn Markus Pflanzl, LKH Univ.-Klinikum Graz, markus.pflanzl@klinikum-graz.at, Telefon: +43 316 385 83919

TERMINE

09.12.2024: ca. 09.00 – 17.00 Uhr (Start)
10.12.2024: ca. 09.00 – 17.00 Uhr
11.12.2024: ca. 09.00 – 15.00 Uhr (Abschluss)

FACHLICHE LEITUNG

DGKP Katrin Posch
Praxisbegleiterin Basale Stimulation in der Pflege
Neonatologie Intensiv Graz

ABSCHLUSS

International anerkanntes Zertifikat

TEILNAHMEGEBÜHR

495,00 € pro Person (inkl. Essen, Getränke und Tagungsunterlagen)

ANMELDUNG

online unter www.connect-medizintechnik.at
oder www.bfg-kray.de

VERANSTALTER

B.F.G.
AUSTRIA



Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®
Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 2734 572736 · Telefax +49 (0) 2734 55516
bfg.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Veranstaltungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Veranstaltung sind 50 Prozent der Veranstaltungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.